

ReferentInnen und Mitwirkende

Eugen Arpagaus	dipl. Ing. HTL / NDS, Vorsteher Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Pietro Beritelli	Dr. oec. HSG, Nachwuchsdozent und Vize-Direktor Institut für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus (IDT-HSG) St. Gallen
Angelika Luzi-Kaserer	Bibliothekarin, Vorstandsmitglied Heimatschutz Engadin und Südtäler
Peder Plaz	Betriebsökonom HWV, Geschäftsführer Wirtschaftsforum Graubünden
Raimund Rodewald	Dr. phil. Biologe, Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL)
Cla Semadeni	dipl. Arch. ETH SIA, Vorsteher Amt für Raumentwicklung Graubünden
Andreas Züllig	Hotelier, Präsident Hotelierverein Graubünden

Tagungsleitung

Anita Mazzetta	lic. phil. I, Vereinigung Bündner Umweltorganisationen
----------------	--

Kabarettistische Kommentare

Flurin Caviezel	Musiker und Kabarettist
-----------------	-------------------------

BeobachterIn in den Workshops

Christof Dietler	Mitinhhaber Agentur dietler clavadetscher gmbh
Petra Spescha-Riedi	Kreisplanerin Amt für Raumentwicklung Graubünden

Praktische Angaben

Ort	Hotel Lenzerhorn, Lenzerheide, Telefon 081 385 86 09 www.lenzerhorn.ch
-----	---

Datum **Dienstag, 3. April 2007**

Kosten **Sfr. 140.-** für den Besuch der Tagung, einschliesslich Pausengetränke, Mittagessen (Stehlunch) und Apéro sowie Tagungsdokumentation

Sprache Die Tagung findet in deutscher Sprache statt.

Anmeldung Die Anmeldefrist läuft am **16. März 2007** ab. Nach der Anmeldung werden eine Bestätigung sowie ein Einzahlungsschein zur Bezahlung der Tagungskosten verschickt.

Annullierung Bei Annullierung nach Ablauf der Anmeldefrist werden 50% der Kurskosten verrechnet. Für Annullierungen, welche eine Woche vor Durchführung der Tagung oder später erfolgen, werden die Gesamtkosten verrechnet.

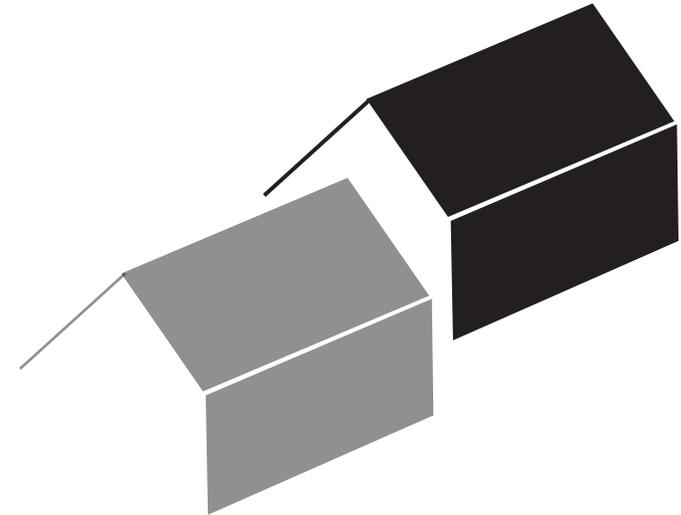
Administration / Anmeldungen Bündner Vereinigung für Raumentwicklung, Gäuggelistrasse 7, 7000 Chur
Tel. 081 252 92 88, Fax 081 252 93 05 / info@bvr.ch

Dialog Zweitwohnungen, ausgewogene Entwicklung in Graubünden?!
Eine Tagungsreihe der Vereinigung Bündner Umweltorganisationen

Fachtagung | Hotel Lenzerhorn, Lenzerheide | **Dienstag, 3. April 2007**

Dialog Zweitwohnungsbau ausgewogene Entwicklung in Graubünden?!

Zweitwohnungsbau



Zweitwohnungsbau

Trägerschaft: Vereinigung Bündner Umweltorganisationen, Bündner Heimatschutz, Engadiner Heimatschutz, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Bündner Vereinigung für Raumentwicklung, Amt für Raumentwicklung GR, Amt für Wirtschaft und Tourismus GR, Wirtschaftsforum Graubünden.

Patronat:

Regierung des Kantons Graubünden



Dialog Zweitwohnungen, ausgewogene Entwicklung in Graubünden?!

Inhalt der Tagung	<p>In touristischen Gemeinden und Regionen werden mit den Zweitwohnungen gute Geschäfte gemacht. In Graubünden weisen typische Tourismusdestinationen Anteile von 60-75% Zweitwohnungen am Gesamtwohnungsbestand auf. Das ist viel; der unkontrollierte Zweitwohnungsbau ist nicht nachhaltig. Dabei wird die angekündigte Aufhebung der Lex Koller bald eine zusätzliche Herausforderung für Gemeinden und Regionen stellen. Doch zählt das Zweitwohnungsgeschäft zu den Wirtschaftsmotoren Graubündens; es geht um nicht unwesentliche Bauaufträge, Ausgaben von Ferienhausbesitzern und Steueraufkommen.</p> <p>Was also ist der richtige Weg für eine ausgewogene Entwicklung der Tourismusdestinationen? Einfache und wirkungsvolle Lösungen des Zweitwohnungsdilemmas wird man noch lange suchen müssen. Die gegensätzlichen Interessen sind schwierig unter einen Hut zu bringen, obwohl eine ganze Reihe von Lösungsansätzen vorliegt. Diese werden samt persönlichen Beobachtungen von prominenten Rednern an der Tagung vorgestellt und diskutiert. Es wird aufgezeigt, welche Rolle die Raumplanung hat und was man unter einem Masterplan versteht. Thematisiert wird der aktuelle Stand der Diskussion über Zweitwohnungen und die entsprechenden Lenkungsinstrumente. Kantonale Vertreter erläutern die angestrebte Wirkung von Raumordnungspolitik und Tourismusabgaben. Die Umweltverbände zeigen auf, wie aus ihrer Sicht eine verträgliche Entwicklung aussieht. Der Heimatschutz beleuchtet die sozialen Aspekte von geschlossenen Fensterläden und hohen Bodenpreisen.</p> <p>In den Workshops erhalten alle TeilnehmerInnen die Gelegenheit, in die Diskussion einzugreifen und ihre Erfahrungen sowie Wunschvorstellungen einzubringen. Im Dialog werden mögliche Lösungen skizziert oder konkretisiert. Eine Beobachterin und ein Beobachter tragen die Erkenntnisse und Ergebnisse zusammen, damit die Umsetzung der Tagungsergebnisse im praktischen, politischen oder fachlichen Alltag erleichtert wird.</p>
Ziele der Tagung	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen verschiedene Lenkungsinstrumente und deren Wirkungen,• wissen, welche Möglichkeiten eine Gemeinde hat, um auf die Zweitwohnungsentwicklung einzuwirken und• kennen den aktuellen Stand der Zweitwohnungspolitik.
Zielpublikum	<p>Es sind alle Personen angesprochen, welche sich in den Gemeinden und Regionen oder in ihrer Funktion aktiv mit den Herausforderungen der Zweitwohnungsentwicklung befassen.</p>

Programm

8.30 Uhr	<i>Türöffnung (Kaffee / Gipfeli, Eingangskontrolle)</i>
9.30 Uhr	Begrüssung Hansjörg Bhend, Präsident Vereinigung Bündner Umweltorganisationen Andreas Züllig, Präsident Hotelierverein Graubünden
10.00 Uhr	Pietro Beritelli: Beiträge aus der Forschung und aktueller Erkenntnisstand. Cla Semadeni: Raumordnungspolitik. Rückblick-Ausblick und regionale Siedlungsentwicklungskonzepte Peder Plaz: Neue Wege der Zweitwohnungspolitik
11.00 Uhr	<i>Pause und Kabarett-Kommentare von Flurin Caviezel</i>
11.30 Uhr	Raimund Rodewald: Wie Zweitwohnungen steuern? Sicht der Umweltverbände Angelika Luzi: Mia Sömi (Mein Traum) Bilddokumentation zum Thema
12.20 Uhr	Ausblick auf den Nachmittag
12.30 Uhr	<i>Stehlunch</i>
13.40 Uhr	Eugen Arpagaus: Kantonale Tourismusabgabe auch für Zweitwohnungen?
14.00 Uhr	Workshops a) Masterplan und Ansiedlungen, Rolle und Aufgaben der Gemeinden und Regionen (Einleitung und Moderation Peder Plaz) b) Was bedeutet "ausgewogenes Verhältnis Erst- / Zweitwohnungen?" (Einleitung und Moderation Raimund Rodewald und Angelika Luzi)
15.00 Uhr	<i>Pause</i>
15.30 Uhr	Fortsetzung Workshop mit Themenwechsel
16.30 Uhr	Präsentation der Workshop-Resultate
16.50 Uhr	Fazit und Abschluss
ab 17.00 Uhr	<i>Apéro</i>

Anmeldung

Institution/Firma

Name, Vorname

Strasse/Postfach

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Fax-Nr

Ich melde mich
für die Tagung an

**Dialog Zweitwohnungen, ausgewogene
Entwicklung in Graubünden?!**

Anmeldungfrist

16. März 2007

Datum

Unterschrift

Bitte
frankieren

Bündner Vereinigung für Raumentwicklung
Gäuggelistrasse 7
7000 Chur